

# iPad im Unterricht

In der Pause freiwillig Mathe lernen? Kaum zu glauben. Aber Luis macht es Spaß. Wenn er die richtige Zahl greift und auf den Tablet-Computer legt, bekommt er sofort eine Rückmeldung: Ein lustiges Bild blinkt auf, ein fröhlich-bestätigender Ton erklingt und die Zahl wird von einer Stimme gesprochen.



*Luis lernt mit dem iPad.*

Solche Lern-Apps sind bei den Schülern sehr beliebt. Auch schwer und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche begeistern sich dafür, denn es stehen Aufgaben und Lernspiele in ganz unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung. Und das für viele verschiedene Fächer und Lernbereiche. Die Kombination von ansprechenden Grafiken und Fotos, Animationen, kurzen Filmen und Sprache wecken Konzentration im Nu und vermitteln Inhalte auf verschiedenen Ebenen gleichzeitig. Die stabile Hülle aus Silikon ist rutschfest und gut anzufassen.

„Das iPad ist sofort in unserem Alltag angekommen“, berichtet Petra Faltmann. „Wir machen aber deswegen nicht unseren gesamten Unterricht nur noch per Computer“, fügt die Sonderpädagogin mit einem Augenzwinkern hinzu. Auf vielfältige Weise eingesetzt wird das iPad auch in der Unterstützten Kommunikation sowie zu diagnostischen Zwecken.

Die Anschaffung war möglich aufgrund einer großzügigen Privatspende von Maria Reucher aus Nottuln. Mittlerweile wird in der Förderschule mit einem zweiten Tablet-Computer gearbeitet.

*mhü*